

Lektion 26: Die Gabe der Wunderwirkungen

1. Wann hilft Gott durch Wunder?

Da kann nur noch ein Wunder helfen!

Diese Aussage trifft ziemlich genau das, worum es bei dieser Gabe eigentlich geht.

Gott kann in ausweglosen Situationen Wunder wirken, die seine Kinder retten (vgl. Jona im Fisch, Jona 2; Sonnenstillstand, Jos 10, 12 f.)

Eine zweite Möglichkeit von Wundern ist der Zusammenhang mit Mission, bzw. der Demonstration der Macht Gottes (vgl. Elia und die Baalspriester, 1 Kön 18)

- **Wichtig:**

Gott setzt nicht einfach ein Wunder ein, wenn wir etwas mit eigenem Einsatz leisten könnten, aber einfach zu bequem dafür sind. (Gott ≠ Heinzelmännchen)

Gott setzt kein Wunder ein, wenn es dabei um die Demonstration unserer eigenen Grösse und Macht geht.

Gott setzt kein Wunder ein, wenn es um die Verwirklichung unserer eigenen Wünsch und Interessen geht.

- **Sondern:**

Gott setzt dann ein Wunder ein, wenn es um eine ausweglose Situation geht und er seine Kinder retten, bewahren will, ihnen weiterhelfen.

Gott setzt dann ein Wunder ein, wenn es um die Demonstration seiner Grösse und seiner Herrlichkeit geht.

Wunder können nicht als selbstverständlich erwartet werden.

Lies dazu Massstäbe, S. 131

2. Wann können wir von Wunderwirkung sprechen?

(Definition aus Buch:) Die Gabe des Wunderwirkens ist eine besondere Fähigkeit, die Gott einigen Gliedern am Leibe Christi gibt, mächtige Taten Gottes zu vollbringen, die Naturgesetze durchbrechen. Solche Taten können Veränderung natürlicher Umgebung, Heilung, Auferweckung von Toten usw. beinhalten.

Mein Zusatz: Wunderwirkungen kann Gott dort einsetzen, wo seine Kinder vertrauensvoll in jeder Situation auf ihn blicken und ihm die Hilfe auch in ausweglosen, sehr schwierigen Situationen zutrauen. Dann kann Gott über die Naturgesetze hinweg übernatürlich wirken.

3. Was kann ich als Mensch dazu tun?

Es gibt wie bei allen Gaben kein Mittel, um Gott zu einem Wunder zu bewegen!

Das einzige, was ich als Mensch tun kann, ist vertrauen, mich völlig auf Gott verlassen, mich von ihm abhängig machen. Meine Situation ihm im Gebet hinlegen.

Mein Vertrauen wird vor einer Wunderwirkung Gottes nicht anders sein als das Vertrauen, das ich auch sonst an den Tag lege.

Wunder dürfen in keinem Fall mit Zauberkraft, Zauberei gleichgestellt werden!

Bei Zauberei (Magie) setzt der betreffende Mensch bestimmte Mittel ein, und vertraut darauf, dass der Einsatz dieses Mittels oder eine bestimmte Verhaltensweise den Zauber bewirkt!

Das kann auch das frömmste Mittel sein: Bibel, Kreuz, Weihwasser, frommer Spruch ...

Auch als gläubige Christen sind wir hier herausgefordert: Wird etwas magisch verwendet? Wenn ich darauf vertraue, dass Gott durch den Einsatz einer Gebetsfahne mehr wirkt als ohne, dann bewege ich mich bereits im Bereich der Magie. (Ich sage damit nicht, dass der Einsatz von Gebetsfahnen etwas Schlechtes ist, aber wir müssen aufpassen, was wir dazu für eine Stellung einnehmen, was sie für uns ist.)

4. Krafwirkung, Wunderwirkung in der Bibel

1 Kor 12, 10 (Erwähnung der Gabe)

4.1. Heilungswunder

Häufig sind es Heilungswunder, wo also die Gabe der Heilung eingesetzt wird (wir hörten davon schon im Zusammenhang mit jener Gabe)

Apg 3,7 (Heilung des Lahmen)

Apg 9,34 (Heilung des Äneas)

Apg 20,10 (Auferweckung des Eutychus)

4.2. Andere Wunderwirkungen:

Tod von Hananias und Saphira (Apg 5)

Magd mit dem Wahrsagegeist (Apg 16,18)

Schlangenbiss ohne Schaden (Apg 28,5)

5. Wunder in meinem Leben?

Wahrscheinlich haben wir gar nicht alle Wunder gemerkt, die Gott in unserem Leben schon eingesetzt hat, um uns aus bestimmten Situationen zu retten.

Wer hat etwas?